



## Kultur Winter Habkern 2011/2012 Bergleben

Im Winter 2011/2012 lädt die Interessengemeinschaft Ortsgeschichte Habkern (IGOH) die Bevölkerung herzlich ein zu verschiedenen Anlässen zum Thema «Bergleben».

### Öffnungszeiten Ortsmuseum und Sonderausstellung

11. Dezember 2011 bis 26. Februar 2012  
und 25. März 2012 (Ostermärt)

Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr (nur Sonderausstellung)

Sonntag 13.30 – 16.30 Uhr

**Sonderausstellung «Schweizer Bergleben um 1950»**

Als einer der ersten Schweizer Fotografen machte Peter Ammon (\*1924) bereits in den 50er Jahren grossformatige Farbbilder. Dabei interessierte ihn das Leben und Arbeiten der Bergbauern in abgelegenen Bergtälern. Ihr traditionelles Leben und Arbeiten wollte er dokumentieren. Mit viel Einfühlungsvermögen fotografierte er die Menschen in der ihnen vertrauten Umgebung mit Dingen, die ihr Leben prägten.

Seine Bilder fanden damals wenig Anerkennung, denn nach den Kriegsjahren sehnten sich die Menschen nach Fortschritt. Heute aber sind Peter Ammons Bilder Zeitzeugen einer beinahe vergessenen Welt.

**Sonntag, 11. Dezember 2011**  
13.30 Uhr, Altes Schulhaus

**Eröffnung der Sonderausstellung «Schweizer Bergleben um 1950»**

Vernissage mit Peter Ammon, unter Mitwirkung von Mathilde und Walter Zobrist, Jodelgesang und Alphorn.

**Samstag, 14. Januar 2011**  
20.15 Uhr, Kirche Habkern

**Habker Bergleben**

Die IG Ortsgeschichte Habkern hat zum aktuellen Thema des Kulturwinters alte Bilder aus Habkern zusammengestellt und veranstaltet einen spannenden Bilderabend mit Kommentaren zu den Bildinhalten. Lassen Sie sich zurück versetzen in die «gute alte Zeit».

**Samstag, 11. Februar 2012**  
20.15 Uhr, Altes Schulhaus

**Chüechle uf dr Bettdechi**

Früher wurden an besonderen Festen «Chüechleni» gebacken. Es ist aber auch heute noch ein sehr feines Backwerk. Die Herstellung will jedoch gelernt sein.

Zusammen machen wir «Chüechleni» auf der Bettdecke.

**Samstag, 17. März 2012**  
20.15 Uhr, Altes Schulhaus

**Maria Lauber (1891 – 1973)**

Luise Schranz liest und erzählt im Frutigtaler Dialekt aus dem Leben und Werk der bekannten Mundartdichterin. In Gedichten und Erzählungen beschreibt Maria Lauber ihre heimatkundlichen Beobachtungen und das Leben der Bergbauern im Frutigtal.

Über jeden freiwilligen Gönnerbeitrag freuen wir uns sehr.  
Auf bald im Alten Schulhaus Habkern!

